

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. Dezember 2023 – Nr. 50



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Ein Zwischenstopp am Birsköpfli

Vergangene Woche war die nationale und regionale Politikprominenz zur Wahlfeier in die Region Basel eingeladen. Das Fest für Eric Nussbaumer und Eva Herzog startete in Liestal, führte dann nach Birsfelden und am Ende noch nach Basel-Stadt. **Seiten 8 und 9**

Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe

Zahlreiche Helferinnen und Helfer engagieren sich seit vielen Jahren freiwillig für die Gäste des Mittagstisches. Das katholische Pfarramt Bruder Klaus bedankte sich bei denjenigen für ihre Hilfsbereitschaft und das köstliche Essen in den ganzen Jahren. **Seite 11**



Roxy setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Im Rahmen der Präventionskampagne gegen Gewalt an Frauen führte die Theatergruppe «ultra» im Theater Roxy das Stück «Where is your partner» auf. Auch die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Basel-Landschaft und die Opferhilfe waren vor Ort, um über das Thema aufzuklären. Foto zVg **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



% LIQUIDATIONEN RADIKAL LIQUIDATIONS

www.radikal-liquidationen.ch

Teelichter
weiss, Brenndauer ca. 4 Std.

5.95
100er-Pack

Joop
Le Bain
Femme
EdP
75 ml

29.90
Konkurrenzpreisgleich
66.95

JOOP!
LE BAIN
EAU DE PARFUM

Versace
L'Homme
EdT
100 ml

34.90
Konkurrenzpreisgleich
99.90

VERSACE
L'HOMME
DE TOILETTE
SPRAY

SONNTAGS-VERKAUF
17.12. 12-17 Uhr
Birsfelden
am Sonntag
20%
auf Textilien
Hauptstrasse 38

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch

ABACUS
NACHHILFE

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

**Weihnachts-
Gutzi
im Offenverkauf**

**Profitieren
Sie!**

Mindesteinkauf: Fr. 22.–
Gültig bis 17.12.2023

**MIGROS
TAKE AWAY**

**WERT FR. 5.–
RABATT**

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Blanchli

Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

7 623186 301872

Werbung ★

Der Weg zum **Erfolg.**

**Birsfelder
Anzeiger**



**Ihre Spende
schenkt
Perspektiven!**



cerebral
Helfen verbindet
seit 60 Jahren!

Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind

www.cerebral.ch
Spendenkonto: 80-48-4

**Lauben und
Einwintern:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Jahreslosung 2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**
1. KORINTH 16,14

**GOTTES
WORT
FÜR
JEDEN
TAG**

2024

Die Losungen für junge Leute
ISBN 978-3-7245-2617-9, CHF 18.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren,
Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Theater Roxy

Häusliche Gewalt – ein reales Problem in der Gesellschaft

Eine Theatervorstellung mit anschliessendem Publikumsgespräch klärte über das Vorgehen bei häuslicher Gewalt auf.

Von Stephanie Beljean

Passend zur Präventionskampagne gegen Gewalt an Frauen, welche jährlich vom 25. November bis am 10. Dezember stattfindet, fand im Theater Roxy die Vorstellung «Where is your partner» von der Theaterkompanie «ultra» statt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. So füllte sich am Mittwohabend vergangener Woche der Saal im Roxy und die Besucherinnen und Besucher sassen zu Beginn vor einer riesigen weissen Wand und auf dem Boden lagen verschiedene Farbkessel und Pinsel. Die Schauspielerinnen traten gekleidet in Schutzanzügen vor das Publikum und begannen auf die weisse Wand zu malen. «Wenn wir in normalen Kleidern auf die Bühne kommen, werden direkt objektivistische Blicke auf uns geworfen», erklärte Nina Langensand von der Theatergruppe nach der Vorstellung. «Um die Blicke und Vergleiche zu vermeiden und uns natürlich auch vor der Farbe zu schützen, haben wir uns für diese Anzüge entschieden.»

Weisse Übermalung

Während des einstündigen Stücks sprachen die Schauspielerinnen kein einziges Wort, sondern liessen ihre Zeichnungen und Wörter für sich sprechen. In gewissen Momenten durfte sich das Publikum aber Kopfhörer aufsetzen, durch welche reale Ereignisse betreffend Gewalt gegen Frauen erzählt wurden. Das Ziel



Zu Beginn standen schöne Sätze wie «Du bist schön» an der Wand. Mit der Zeit wurden diese in Beleidigungen umgewandelt. Fotos zVg

der Malereien war es, dem Publikum patriarchale Macht, Aggression und häusliche Gewalt, die sich im Leben auf verschiedenartige Weise abspielen, aufzuzeigen.

Zu Beginn erkannte man nicht immer direkt, was die Zeichnungen bedeuten, aber mit der Zeit bildeten sich plötzlich Wörter oder ganze Sätze. Ein grosser Bestandteil des Stücks war auch das Übermalen von Wörtern oder Symbolen. So zeichnete eine Schauspielerin beispielsweise ein Auge auf die Wand und eine andere übermalte es mit weisser Farbe. So sah es auf einmal aus wie ein zerschlagenes Auge. Man hörte immer wieder Handy-Klingeltöne, welche die ständige Kontaktsuche der Täter symbolisieren sollten. Auch das Geräusch von Polizeisirenen hörte man zwischendurch, welche aber eher einschüchternd auf das Publikum wirkten.

«Während der Vorstellung erkannte man diesen schleichenden Prozess», so Stephanie Buser von der Interventionsstelle gegen häusliche

Gewalt Basel-Landschaft. «Am Ende wurde es immer extremer.» Nach der Vorstellung der Theatergruppe ging es nämlich direkt weiter mit einem Publikumsgespräch mit der Fachstelle vom Kanton, um über das Thema aufzuklären und offene Fragen zu beantworten. «Ist die Gewalt gegenüber Frauen denn wirklich so schlimm wie dargestellt?», fragte eine Frau aus dem Publikum. «Ja, Gewalt an Frauen kommt wirklich so oft vor und ist ein reales Problem in unserer Gesellschaft», so Buser von der Interventionsstelle. Wie man auch auf der Wand während der Vorstellung lesen konnte, passiert in der Schweiz alle zwei Wochen ein Femizid, also eine Tötung von Frauen oder Mädchen aufgrund ihres Geschlechts. «Wir lesen heute, dass jede dritte Frau im Verlauf ihres Lebens psychische oder physische Gewalt erlebt», erwähnte Buser. «Ich lehne mich jetzt aus dem Fenster und sage, dass es mehr sind.» Zum sogenannten Hellfeld gehören nämlich nur die polizeilich registrierten Fälle – die Dunkelziffer sei aber

riesig. «Praktisch jede Frau erlebt im Verlauf ihres Lebens und egal in welchem Kontext sexuelle Belästigung – dazu gehören auch sexistische Witze.»

Beratungsstelle

Stephanie Buser erklärte dem Publikum die häusliche Gewalt anhand eines Kreislaufes: «Es entstand beispielsweise eine Eskalation zwischen zwei Personen, weil der Mann müde von der Arbeit nach Hause kam und das Essen noch nicht fertig auf dem Tisch stand. Darauf folgt dann die Wiedergutmachung und das Versprechen, dass seine Hand nie wieder ausrutschen wird. Das Opfer sucht die Schuld bei sich selber, weil es ja die Erwartungen nicht erfüllt hat und tut alles dafür, damit es nicht mehr zur Gewalt kommt. Die Realität zeigt aber, dass es wieder passiert.» Die Täter suchen sich einen Grund, um bei dem Opfer Gewalt auszuüben, damit sie die Verantwortung abschieben können. Auch während dem Stück schrieb die Theatergruppe Sätze von der Täterperspektive an die Wand wie: «Ich hatte eine schwierige Kindheit» oder «Ich hatte heute einen stressigen Tag.»

«Die Anlaufstelle für Betroffene ist die Opferhilfe beider Basel», so Buser. «Aber man kann auch bei uns als kantonale Fachstelle anrufen und Fragen stellen.» Die Interventionsstelle führt unter anderem Kurse für Täter sowie Opfer durch und egal welche Sprache oder Nationalität: Es gibt immer Möglichkeiten, zu helfen. Für Beratungen kann man sich direkt bei der Opferhilfe beider Basel melden – neu sind sie auch per Chat erreichbar.

Weitere Infos unter www.opferhilfe-beiderbasel.ch



Im Verlaufe der Vorstellung wurde die Wand immer voller und voller.



Das Stück wurde präsentiert von der Theatergruppe «ultra».

**Nächste
Grossauflage
22. Dezember**



Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

unicef 
für jedes Kind

Nie aufgeben.
**Überleben
sichern.**

Jetzt mit TWINT
spenden!



Freude schenken
Mit unserer Geschenkkarte

Erhältlich
im 2. OG oder
online auf
sjp.ch



  SJP.CH

Literarische Vorweihnacht

Geschichten im Alterszentrum



Georg Schumacher liest seinen Freunden, Yvonne Maiocchi, Tosca Rita Neeser und Nikolaus Rüdisüßli, seine Geschichte «Der Rosenstrauss» vor.



Yvonne Maiocchi, Tosca Rita Neeser und Georg Schumacher freuen sich über die Broschüre mit allen Geschichten.

Fotos zVg

Wenn es draussen schneit und «chuttet», dann würde man die vorweihnachtlichen Geschichten gerne im Trockenen lesen. Das ist gar kein Problem! Alle 22 Geschichten von Birsfeldens Literari-

scher Vorweihnacht sind im Eingangsbereich des Alterszentrum Birsfelden ausgestellt. Nicht nur die Bewohnenden zeigen reges Interesse, auch viele Besucher und Besucherinnen verweilen vor den Plaka-

ten. Die Zentrumsleitung hat alle Geschichten zu einer kleinen Broschüre gebunden, die allen Bewohnenden zur Verfügung gestellt wird. Alle, die an dieser Broschüre Interesse haben, können diese im

Restaurant für einen Unkostenbeitrag von 5 Franken beziehen. Das AZB freut sich auf Besuch.

Christian Schaufelbühl, AZB-Leiter
und Alex Gasser,
Vorstand Literarische Vorweihnacht

Anzeige

jvalencia

JETZT
JAHRESABO LÖSEN &
20%
SPAREN*

Besser fahren
im Abo.

tnw.ch

U
U-Abo
tnw+
 tarifverbund
 nordwestschweiz

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen,
usw. Verkauf 9.-23. Dezember, 10-19 Uhr

**Mit Hofladen. Holzofenbrot am
Samstag 9./16 und 23. Dezember**

**Jeden Samstag ab 8 Uhr,
Hofladenmarkt im Sternenfeld**

Fam. Stefan Weiss, Leisacherstrasse 11, 5085 Sulz
Telefon 079 471 21 14, Mitglied IG Suisse Christbaum



Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder
eine Familie mit einem freien Zimmer?



Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch, auf  oder unter **+41 61 702 09 90**.

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle
in der Seniorenbetreu-
ung. Wir bieten flexible
Arbeitszeiten und um-
fassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung
von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen,
Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser
Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Lehrstelle frei! Polygraf:in EFZ

2024

Deine Aufgaben

- Du bearbeitest digital Texte, Bilder und Grafiken
- Du gestaltest Druckprodukte wie Bücher, Zeitschriften u. a. m.
- Du bereitest Inhalte für Print- und Screenmedien auf
- Du setzt Typografie geschickt für ein ansprechendes Layout ein
- Du erstellst Grafiken, Logos, Icons und andere visuelle Elemente
- Du arbeitest mit den Adobe-Programmen Photoshop, InDesign und Illustrator
- Du entwickelst und gestaltest Konzepte für Print- und Screenmedien
- Du bist die Schnittstelle zwischen Gestaltung und Produktion
- Du arbeitest eng mit Projektleiter:innen und Kund:innen zusammen

Das bringst du idealerweise mit

- Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen, Sinn für Schriften, Formen und Farben
- Exakte, saubere und selbstständige Arbeitsweise
- Schnelle Auffassungsgabe und Zuverlässigkeit
- Lernbereitschaft und Engagement
- Gute Sprachkenntnisse, vor allem in Deutsch
- Abgeschlossene Schulausbildung mit guten Leistungen
- Interesse an aktuellen Designtrends und technologischen Entwicklungen
- Teamfähigkeit, Offenheit und Kommunikationsstärke
- Freude an Computerarbeit

Das bieten wir dir

Während deiner 4-jährigen Lehrzeit erwartest dich ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld im Herzen von Basels Altstadt. Du wirst Teil eines jungen, motivierten und engagierten Teams. Zudem bietet sich dir die Möglichkeit, parallel zur Lehre die Berufsmaturität zu absolvieren.

Wer wir sind

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist ein Verlagshaus mit Tradition und Geschichte. Stark regional verwurzelt führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur. Wir verlegen Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Werde Teil unseres Teams

Weitere Auskünfte erhältst du von Stephan Rüdisühli. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir kreative Wege zu gehen. Bewirb dich jetzt!

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Rheinsprung 1, Postfach, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

reinhardt

Weihnachtskonzert

«Sogar Engel brauchen Glück»



In der reformierten Kirche fand vergangene Woche ein weihnachtliches Konzert vom Gemischten Chor Frohsinn statt.

Foto Christian Rauch

Der Chor mit seinem neuen Dirigenten Daniel Pochwala hat ein Superkonzert in der reformierten Kirche hingelegt. Neu war die Produktion mit Beamer. Dabei war der Pianist Wolfgang von Dechend und die zauberhafte Flötistin Francesca Grilletto. Unter dem Motto «Sogar

Engel brauchen Glück» und mit dem gleichnamigen Musikstück hat der Chor die Herzen der Zuschauer berührt. Danach etwas leisere weihnachtliche Lieder zur Besinnung. Der zweite Teil hat die Zuschauer von den Sitzen geholt. Der Tenorsolist Jörg Herren begeisterte mit seinem «Hal-

leluja» und «Amen». Dann zum Schluss das traditionelle «Stille Nacht». Das ganze Konzert war ein Erfolg und hat dem Chor neue Mitglieder gebracht. Allen Anwesenden ein grosses Dankeschön.

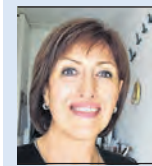
Ruth Jauslin, Präsidentin Gemischter Chor Frohsinn

Kolumne

Theorie und Praxis

Das kennen wir wahrscheinlich alle: Theoretisch macht man etwas, aber in der Praxis sieht es dann anders aus! In Sachen «theoretisch» bin ich Fachfrau; sozusagen Eins A. Mit der Praxis sieht es dann nicht mehr so rosig aus, wenn auch meistens ohne grosse Schuld meinerseits.

Im konkreten Fall schreibe ich hier von der Sache Fitness und Sport. Theoretisch müsste ich topfit sein, da ich mich vor vier



Von
Sylvie
Sumsander

Jahren im DTV, also Damen-Turnverein, angemeldet habe. Dort hat es mir an den Abenden, wo ich dabei war, sehr gut gefallen. Was für grossartige Frauen! Dienstags wird Yoga angeboten und mittwochs gehts dann fitnessmässig richtig zur Sache. In den Tagen danach war ich erstaunt, wo ich überall Muskeln hatte, von denen ich nichts wusste! Jetzt bemerkte ich jeden einzelnen!

Dann kommen wir bereits zum praktischen Teil, denn dann wurde ich krank und kurz darauf kam Corona. Unsere geniale Trainerin gab sich solche Mühe, uns fitzuhalten und nahm Filmchen auf, die wir wöchentlich erhielten. So ein toller Service! Damit sind wir schon wieder bei der Theorie, denn theoretisch konnte man locker zu Hause alles nachmachen, aber eben, in der Praxis ... Nun sind Corona und Krankheit vorbei und somit könnte ich jetzt theoretisch topfit sein, aber praktisch kommt immer irgendwas dazwischen. Immerhin schaffe ich es meistens zu den geselligen Anlässen, die richtig toll sind und die vielen Mitglieder sind eine gute Truppe. Lustig und aufgestellt. Praktisch werden dabei nur die Lach- und Armmuskeln trainiert, aber das muss ja auch mal sein. Im neuen Jahr will ich regelmässig hingehen! Theoretisch! Seit ich pensioniert bin, sieht die Praxis so aus, dass wir sehr oft unterwegs und auf Reisen sind.

Regierungsgebäude

Sanierte Räumlichkeiten

BA. Seit Frühling 2023 wird das Regierungsgebäude in Liestal saniert. Dabei werden Massnahmen zur Verbesserung der Personensicherheit umgesetzt. Gleichzeitig wird das denkmalgeschützte Gebäude saniert, ertüchtigt und in der Nutzung verbessert.

Mittlerweile sind die Bauarbeiten des Projekts «Umbau Sicherheit und Sanierung Regierungsgebäude» weit fortgeschritten und der Zeitplan für die Rückkehr der Landeskanzlei und des Generalsekretariats der Sicherheitsdirektion sowie des Landrats sind bekannt. Der Umzug der Büroarbeitsplätze findet im Juni statt. Die erste Landratssitzung im neuen Landratssaal ist dann am 13. Juni.

Da die historische Bausubstanz erst bei den Rückbauarbeiten vollständig ersichtlich wurde, musste der ursprünglich vorgesehene Zeitplan etwas angepasst werden. Die wenigen Wochen der Verzögerung liegen jedoch im Rahmen der Erwartungen beim Umbau eines historischen Gebäudes. Der Ursprungsbaustand



Das Regierungsgebäude in Liestal wird seit einigen Monaten saniert. Im Juni soll das Gebäude aber wieder bezugsfähig sein.

Foto zVg

des heutigen Regierungsgebäudes stammt aus dem 18. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert wurde das Gebäude aufgestockt und erweitert.

Die Verzögerung hat keine Auswirkung auf die vom Landrat mit Vorlage 2020/398 im 2020 bewilligten Ausgaben zur Realisierung des Projekts.

Während den Bauarbeiten im Regierungsgebäude ist der gesamte Betrieb in das Bauzeitprovisorium an der Kasernenstrasse 31 in Liestal ausgelagert. Neben den Büroarbeitsplätzen für die Landeskanzlei und die Sicherheitsdirektion wurde im Provisorium auch ein Ersatz für den Landratssaal eingerichtet.

Wahlfeier

Parlamentspräsidien in der Hand der beiden Basel

Während der Feier für Eric Nussbaumer und Eva Herzog gab es auch einen kurzen Zwischenstopp beim Birschöpfli.

Von Andrea Schäfer und Stephanie Beljean

Zum ersten Mal in der Schweizer Geschichte werden die beiden Präsidien des National- und Ständerats gleichzeitig von Personen aus den beiden Basel besetzt. Am Montag, 4. Dezember, wurden Eric Nussbaumer aus Liestal und Eva Herzog aus Basel von den jeweiligen Parlamentskammern für das nun gestartete Geschäftsjahr zum Nationalratspräsidenten und zur Ständeratspräsidentin gewählt. Die beiden Kantone nahmen sich dies zum Anlass, die zwei SP-Parlamentarier gemeinsam zu feiern. Am 6. Dezember war die ganze nationale und regionale Politikprominenz zum grossen Fest in die Region Basel eingeladen, das fast den ganzen Tag dauern sollte. Dieser Plan kam nicht überall gut an: Das Fest stand bereits kurz nach Ankündigung Ende September wegen seines Budgetdachs von fast einer halben Million Franken (40'000 von der Stadt Liestal, 200'000 Kanton BL, 240'000 Kanton BS) in der Kritik.

Bei der Festgesellschaft stand am 6. Dezember dann aber primär die Freude über den Anlass im Gesicht geschrieben, als sie in Liestal eintraf. Der Liestaler Stadtpräsident Daniel Spinnler brachte sich kurz nach 11 Uhr in Stellung, damit



Albert Rösti, Baselbieter Landratspräsident Pascal Ryf und Eric Nussbaumer (von links) steigen in Liestal aus dem Extrazug. Foto Andrea Schäfer

er bei Einfahrt des Extrazuges aus Bern bereit war, um den Liestaler Eric Nussbaumer aber auch alle übrigen Politpromis, darunter die Bundesräte Albert Rösti und Alain Berset und natürlich Ständeratspräsidentin Herzog, bereits auf dem Perron zu begrüssen. «Was wir hier feiern, ist unsere schweizerische Demokratie», sagte Nussbaumer auf die Frage, was ihm das Amt als höchster Schweizer bedeute. «Im Zentrum dieser Feier steht auch, dass in der Schweiz nicht jemand allein die Macht hat. Dass es immer rotiert und jedes Jahr jemand anderes die Verantwortung trägt im Parlament aber auch im Bundesrat.»

Herzog und Nussbaumer erhielten auf der Bühne zudem entsprechend dem Datum Besuch vom Santichlaus. Er brachte dem Liestaler Politiker unter anderem als Geschenk einen Nussbaum mit. Der

SP-Politiker musste keinen Vortrag, der Santichlaus übernahm das gleich selber.

«Ich wünsch dir als äin vo villne Lieschtler Chlöis und -inne E feschte Halt, e klare Chopf, e gueti Hand Und fägt e Schturm durs Land Do chasch di allewyl druf bsinne Sone Lieschtler Nussbi het e feschte Schtand!»

Nachbarländer

Nach dem Festakt in Liestal gings in Bussen weiter nach Birsfelden an den Rhein, denn am Birschöpfli warteten Thomas Strobl, Innenminister von Baden-Württemberg (Deutschland) sowie Christian Debève, Mitglied des Regionalrats Grand Est (Frankreich), auf die Vertreterinnen und Vertreter der eidgenössischen und kantonalen Politik, um sie im Dreiland empfan-

gen zu dürfen. Nach und nach kamen die Politikerinnen und Politiker mit den Bussen bei der Birschöpfli-Wiese an und Eric Nussbaumer, Eva Herzog sowie die beiden Bundesräte wurden herzlich von den beiden Gästen aus dem Ausland begrüsst.

So traten Thomas Strobl und Christian Debève auch nacheinander auf die Bühne, um zu der Übernahme der hohen Staatsämter zu gratulieren und sich für die langjährige Freundschaft zwischen den drei Ländern zu bedanken. «Es gibt kaum eine Region, wo das grenzüberschreitende Miteinander so verankert ist wie hier im Dreiland zwischen der Schweiz, Frankreich und Deutschland», so Strobl in seinem Grusswort. «Wir sehen die Grenze nicht als etwas das trennt, sondern als Verbindung und Bereicherung.»

Auf dem Rhein

Nach einem kurzen «Point de Presse» mit den beiden Bundesräten sowie Eric Nussbaumer und Eva Herzog begab sich die Festgesellschaft beim Anleger in Birsfelden schlussendlich aufs Schiff und genoss während der Fahrt eine kurze Darbietung des Feuerwehrlöschboots und natürlich auch den Blick auf den Rhein und die beiden Basel. Auch der Santichlaus fuhr auf dem Rhein mit einem kleinen Boot vorbei und verlor aufgrund der hohen Wellen kurz das Gleichgewicht, aber konnte sich am Ende zum Glück noch halten.

Auf jeden Fall herrschte gute Stimmung und bei der Ankunft bei der Schiffflände im Kanton Basel-



Kurz vor Mittag versammelten sich die geladenen Gäste, die Medien und die interessierte Bevölkerung in der Liestaler Altstadt, um den Liestaler Eric Nussbaumer zu feiern. Zum Zmittag wurden Älplermagronen und Getränke offeriert.

Foto Andrea Schäfer



Bevor die Festgemeinde das Schiff nach Basel bestieg, gabs in Birsfelden Grussworte aus dem Elsass/Grand-Est und Baden-Württemberg.



Auf der Schifffahrt auf dem Rhein konnten Eva Herzog und Eric Nussbaumer durchatmen und die schöne Aussicht geniessen. Fotos Stephanie Beljean

Stadt warteten bereits zahlreiche Gäste gespannt auf die Ankunft von Eric Nussbaumer und Eva Herzog und begleiteten sie gemeinsam mit Fasnachtscliquen mit Trommeln und Piccolos zum Marktplatz.

Nach Birsfelden gings also mit den Feierlichkeiten in der Stadt weiter. Auf dem Marktplatz fand der Bevölkerungsempfang mit Ansprachen von Regierungspräsident Beat Jans und von den beiden Gefeierten statt. Angeführt von Musikvereinen und Cliquen bewegte sich die Festgemeinde dann zum Barfi und dem Stadtcasino, wo der offizielle Festakt über die Bühne ging. Zuletzt wurden die geladenen Gäste mit Bussen in die St. Jakobshalle zum Galadinner befördert.



Unter anderem die Bundeshaus-Band sorgte für musikalische Unterhaltung in der St. Jakobshalle. Foto Nathalie Reichel



Zusammen mit je einem Weibel oder einer Weibelin schritten die Bundesräte Alain Berset (mit Hut) und Albert Rösti (Mitte im Hintergrund) gemeinsam mit Eva Herzog und Eric Nussbaumer durch die weihnachtliche dekorierte Freie Strasse zum Stadtcasino. Foto Nathalie Reichel

NUR NOCH KURZE ZEIT

auf über 2.500 qm radikale Preisnachlässe wegen Firmenschliessung



Matthias Koesler

Lörrach

Einer der grössten Räumungsverkäufe der Region wegen Geschäftsaufgabe bei der Firma Möbel Koesler in Lörrach geht in den

Endspurt! Sämtliche Ausstellungsstücke im ganzen Haus werden jetzt nochmals erheblich im Preis reduziert. Die riesige Ausstellungsfläche von über 2.500 qm mit Millionenwerten an hochwertigen Möbel, Einbauküchen, Matratzen und einzigartig echten Orientteppichen muss in Kürze komplett geräumt werden.

Jetzt kommen alle Schnäppchenjäger auf jeden Fall auf Ihre Kosten. Wir haben gerade damit begonnen, sämtliche Aussenlager zu räumen. Ein zweites oder drittes Mal vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall, denn es wird tagesaktuell neue Lagerware in die Ausstellung gestellt. Das gesamte Warenangebot ist noch gross, obwohl der Abverkauf bisher gut gelaufen ist" berichtet

der Geschäftsführer Matthias Koesler. Kein Kunde verlässt das Geschäft wegen dem Preis! „Die Firma Möbel Koesler ist seit über 75 Jahren als seriöses und zuverlässiges Möbelhaus mit wertigen Möbeln in der gesamten Region bekannt. Diese Firmenschliessung ist die einmalige Chance, neueste Top-aktuelle Möbel und Küchen zu sensationellen günstigen Räumungspreisen zu erwerben.

So ein Spar-Angebot kommt nie wieder. Also, jetzt schnell vorbeischaun, denn bekanntlich sind die besten Stücke schnell vergriffen. Die Öffnungszeiten während des Räumungsverkaufes sind von Mo-Fr von 10 bis 18 Uhr und Samstags von 10 bis 16 Uhr.



§ § § § TOTALE § § § § GESCHÄFTSAUFGABE

Alles muss jetzt ausnahmslos verwertet werden



MATRATZEN-UMTAUSCH-AKTION



Bei Kauf einer neuen Matratze ab 200,- € und Rückgabe Ihrer alten Matratze profitieren Sie von diesen Vorteilen:

100,- €

Gutschrift für Ihre alte Matratze

Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!

Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!



RABATT-COUPON

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

60% Rabatt
auf alle Orientteppiche

Nur gültig bei Neuaufträgen.
Bitte diesen Coupon Ihrem Einrichtungsberater Vorlegen.

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

75%

Aus Freude am Wohnen!

möbel Koesler

Verkauf / Organisation: MHZ Verwertungs GmbH · Erich-Weinertstr. 13 · 10439 Berlin

Möbelhaus Koesler
Blasiring 8 – 10
79539 Lörrach
Telefon: 07621 – 2262
www.moebel-koesler.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 16 Uhr

Katholische Kirche

Tolle Freiwilligenarbeit



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erhielten für ihre fleissige Arbeit ein kleines Dankeschön.

Foto zVg

Über Jahrzehnte engagieren sich Freiwillige für die Gäste des beliebten Mittagstisches. Mit ihrem grossen Einsatz durch die ganzen Jahre ermöglichen sie wertvolle Begegnungen vieler Menschen und schenken jedem Gast das einzigartige Gefühl von Gemeinschaft. Sie bringen mit ihren schönen, liebevoll gedeckten Tischen und feinem köstlichen Essen Abwechslung in den Alltag von Seniorinnen und Senioren und tragen mit ihrer Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe für das Wohl und zur Lebensfreude der Gemeinschaft bei.

Liebe Helferinnen und Helfer, eure jahrelange Bereitschaft, für die

Gäste zu kochen und eigene Zeit zu verschenken, ist bewundernswert und von gesellschaftlich unbezahlbarem Wert. Für das da sein und die grossartige Freiwilligenarbeit dankt das katholische Pfarramt Vreni Rickli (seit 25 Jahren), Vreni Albisser (seit 20 Jahren), Monika Herzog (seit 20 Jahren), Romy Wiederkehr (seit 15 Jahren), Max Wiederkehr (seit 10 Jahren) und Silvia Heutschi (seit 5 Jahren) von ganzem Herzen.

Dieses riesengrosse Engagement bedeutet so viel und macht die Pfarrei so kostbar und wertvoll. Danke, dass es euch gibt.

Ursina Mazonauer,
Pfarramt Bruder Klaus

Leserbriefe

Auswirkungen Bau Rheintunnel

Am Samstag, 2. Dezember, war ich eine der knapp 30 Interessierten, welche an der Begehung der künftigen Baustellen (organisiert durch Allianz «Nein zum Rheintunnel») bei nasskaltem, windigem Wetter teilnahm.

Aber ich fror nicht nur wegen des Wetters, je mehr wir durch die Begehung erfuhren und sahen, was alles «kaputt» gemacht wird, desto kälter wurde mir: Rund 150 Familiengärten werden dem Erdboden gleichgemacht (Areal Scheuerrain, Hard 1 und 2), rund 5000 Quadratmeter Wald abgeholzt, das ganze Gewerbe vom Kreisel Hardstrasse bis Ecke Rütihardstrasse auf der linken Seite wird für Installationsplätze weichen müssen. Lärm von Hunderten von Lastwagen, Bohr-

maschinen, Chaos auf den Strassen – wir Birsfelder werden während 10 bis 15 Jahren leiden, Vögel und Kleintiere verlieren zum Teil ihre Habitate.

Und wofür – damit danach die Autobahn Hagnau–Augst gleich auch noch auf zwei weitere Spuren erweitert werden kann. Dieser Tunnel bringt uns nicht weniger Verkehr in Birsfelden, sondern mehr.

Ich friere immer noch, selbst in meiner geheizten Wohnung, wenn ich an all dies, was ich hier aufschreibe, denke.

Bernadette Kehl, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 15. Dezember, 18 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 17. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: 3. Advent Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Vikar Luca Policante, Kollekte: Surprise Strassenmagazin.

Di, 19. Dezember, 9.20 h: Wandergruppe «Jahresabschlusswanderung zum Homberggraben», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

Mi, 20. Dezember, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

Fr, 22. Dezember, 18 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 23. Dezember, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 24. Dezember, 17 h: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Armenküche Budapest.

17.30 h: Weihnachtsfeier an Heiligabend im Fridolinsheim.

22 h: Heiligabend Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Solistin Claudia Stark an der Violine, Kollekte: Armenküche Budapest.

Mo, 25. Dezember, 10 h: Weihnachten Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Solistin Franziska Badertscher an der Querflöte, Kollekte: Verein Tele-Hilfe Basel, Tel. 143.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 16. Dezember, 3. Advent

19 h: Novena in der Krypta.

So, 17. Dezember, 9 h: Santa Messa.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 18. Dezember, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

19 h: Novena in der Krypta.

Di, 19. Dezember, 18 h: Stille im Advent in der Krypta.

19 h: Novena in der Krypta.

Mi, 20. Dezember, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

14.30 h: Adventsbasteln in der Grotte.

19 h: Novena in der Krypta.

Do, 21. Dezember, 14 h: Donnschtig-Träff.

19 h: Novena in der Krypta.

Fr, 22. Dezember, 19 h: Novena in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 16. Dezember, 17–21 h: JS Basile: Thema Labyrinth Allschwiler Weiher.

So, 17. Dezember, 10 h: Gottesdienst (MG), parallel Kinderkirche*.

Di, 19. Dezember, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 20. Dezember, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 17. Dezember, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 21. Dezember, 19.30 h: Gemein-deabend.

Mo, 25. Dezember, 10.10 h: Gottesdienst an Weihnachten (kein Gottesdienst am 24.12.).

www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Spuren der Anstrengung und ein fulminanter Schlussspurt

Vor der Weihnachtspause standen für die drei Teams der HSG Nordwest nochmals fünf Partien auf dem Programm.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Wochenende hatten die drei Teams der HSG Nordwest ihre letzten Einsätze der Vorrunde. Die U14 Elite spielte am Samstag in Winterthur, wo sie nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit noch einen Gang höher schalten konnten als der Gegner Wyland Winti und so am Ende mit 33:37 gewann.

Einen Tick zu spät

Am Sonntag dann wurde der Tabellenzweite GC Amicitia Zürich zu Hause empfangen. Nach einer starken Startviertelstunde zeigten sich langsam Spuren der Anstrengung vom Vortag. Oft waren die Einheimischen einen Tick zu spät, was die Zürcherinnen gut auszunützen wussten. Am Ende unterlag man klar mit 28:41. Trotzdem liegt die U14 Elite auf dem starken dritten Platz, was für die Finalrunde einiges erhoffen lässt.

Die U16 Inter hatte ihr letztes Spiel in Lausanne. Die Westschweizerinnen mussten unbedingt gewinnen, wollten sie die HSG Juniorinnen Nordwest in die Aufstiegsrunde be-



Jubel in Winterthur: Die U14 Elite der HSG Nordwest freut sich über den 37:33-Auswärtssieg.

Foto Benj Schwarz

gleiten. Noch sieben Minuten vor dem Ende führten die Lausserinnen mit vier Toren. Mit einem unglaublichen Schlussspurt drehten die Nordwest Girls das Spiel noch und gewannen mit 26:25. Sie erreichten verlustpunktlos den ersten Rang und steigen nach den Feiertagen in der Auf-/Abstiegsrunde für die Elite ein.

Die U18 Elite spielte erst am Samstag in Köniz gegen die Cats. Mit einem fulminanten Start sicherten sich die Nordwestschweizerinnen einen grossen Vorsprung bis zur Pause, den sie aber beinahe wieder hergaben. Am Ende konnten sich die Gäste aber dennoch über einen 45:41-Erfolg freuen.

Im Sonntagsspiel gegen GC war dann mit der verletzungsbedingt arg reduzierten Mannschaft nichts zu holen. Zu routiniert spielten die Zürcherinnen auf und gewannen mit 37:19. Wegen der vielen Ausfälle spielt die U18 nun im Frühjahr in der Auf-/Abstiegsrunde um den Verbleib in der Elite. *Satus TV Birsfelden

Handball NLB

Keine Punkte in Stans

BA. Mit dem ersten Saisonsieg im Rücken reiste der TV Birsfelden am letzten Wochenende nach Stans. Gegen den Tabellenvierten vermochten die Hafenstädter die Anfangsphase zwar ausgeglichen zu gestalten, doch die erste Zeitstrafe der Gäste (Julian Heinis, 9.) nutzte der Favorit, um von 3:3 auf 6:3 zu erhöhen.

Auch in der Folge überzeugte Stans vor allem im Überzahlspiel. Und weil die TVB-Goalies nur wenige Bälle zu fassen bekamen, wuchs der Rückstand stetig an. Zur Pause hiess es 16:9, am Ende leuchtete ein 31:22 auf der Anzeigetafel.

Im letzten Match vor der Winterpause empfangen die Birsfelder morgen Samstag, 16. Dezember, den TV Möhlin. Die Rollen sind eigentlich klar verteilt, doch weil Derbys bekanntlich ihre eigenen

Gesetze haben, dürfen sich die Hafenstädter Hoffnungen auf ein positives Resultat machen. Anpfiff in der Sporthalle ist um 17 Uhr.

Telegramm

BSV Stans – TV Birsfelden 31:22 (16:9)

Eichli. – 354 Zuschauer. – SR Bechtold, Perböhl. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Stans, 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Gamper, Schwizer, Tränkner; Appenzeller, Bürki, Butt, Gassmann (3), Hadzic (3), Heimberg, Heinis (1), Karan (4/2), Ruhotina (8/2), Schärer (1), Sohrmann (1), Wenk (1), Werthmüller.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Gloor, Koc und Moore (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

Basketball NLA

Die nächste Niederlage

BA. Es war ein kämpferisch überzeugender Auftritt, den die Starwings am letzten Samstag in der Sporthalle boten. Doch am Ende schaute einmal mehr nichts Zählbares für die Equipe von Pascal Henrichs heraus, denn der Gast aus Lausanne durfte einen 71:62-Sieg bejubeln.

In der ersten Halbzeit blieben die Birsfelder mit den Westschweizern stets auf Tuchfühlung, zur Pause war noch alles offen. Dann aber begann Pully Lausanne davonzuziehen, worauf die «Wings» mit einem tollen 15:0-Run antworteten. Mit einem Skore von 48:46 ging es ins Schlussviertel, wo einmal mehr das breitere Kader des Gegners den Unterschied machte. Während sich bei den Einheimischen vermehrt Fehler einschlichen, hielten die Foxes die Trefferquote hoch und sicherten sich die zwei Punkte.

Im letzten Match in diesem Jahr gastieren die Gelbblauen heute Freitag, 15. Dezember, bei Spinelli Massagno (19.30 Uhr, Nosedo). Eventuell wird in diesem Match Chris Harris sein Debüt bei den Starwings geben. Der neu verpflichtete US-Amerikaner trainiert bereits in Birsfelden und wartet auf seine Spielgenehmigung.

Telegramm

Starwings – Pully Lausanne Foxes 62:71 (27:33)

Sporthalle. – 250 Zuschauer. – SR Jeanmonod, Emra, Richard.

Starwings: Nelson (10), Weibel (6), Pashkevych, Gamberoni (14), Rohlehr (18), Fasnacht (4), Pausa (10), Galle, Puzenat.

Bemerkungen: Starwings ohne Milenkovic, Vranic (beide verletzt) und Harris (nicht spielberechtigt).

Handball Mixed U13

Zweimal «Hopp Birsfælde» im Leimental

Satus und TV Birsfelden nahmen am Spieltag in Therwil teil.

Und wieder stand ein Turnier der Kategorie U13 an: Am vergangenen Sonntag traten die Jungs des TV Birsfelden und die Girls des Satus in Oberwil zum Spieltag an. Wie meistens standen vier Spiele auf dem Plan und wie schon fast traditionell lautete die Paarung der ersten Partie TVB gegen Satus. Mit «Hopp Birsfælde» konnte man also nichts falsch machen ...

Es war ein munteres Spiel mit viel Stimmung und die Girls liessen sich nicht mehr so einfach abschütteln. Auf beiden Seiten wurde Torchancen ausgelassen, wobei die Girls eher den Torhüter trafen und die Jungs neben das Tor warfen. Bei den Jungs sollte das im Laufe des Turniers besser werden, bei den Girls blieb dies ein Negativ-Faktor. Obwohl die Mädchen sich wieder geschlagen geben mussten, waren die Trainerinnen mit den gezeigten Fortschritten zufrieden.



Derby: Zum vorläufig letzten Mal standen sich die Mädchen des Satus (grüne Trikots) und die Jungs des TV Birsfelden an einem Spieltag gegenüber.

Foto zVg

Auch im zweiten Spiel zeigten die Mädchen, wo sie sich verbessert hatten, und hielten die Partie gegen Oberwil lange ausgeglichen. Leider wurden auch hier zu viele Chancen ausgelassen und in der Verteidigung agierten sie noch zu

zaghaft. Die dritte Begegnung gegen Therwil ging total in die Hose, aber als das «schlimmste» Spiel sollte sich das gegen Sissach herausstellen. Nichts klappte mehr und die Luft war komplett draussen. Nicht dass Sissach viele Tore warf,

aber die Satus-Mädchen brachten den Ball nur ein einziges Mal im Tor unter. Das reichte natürlich nicht für einen positiven Abschluss des Turniers.

Auch den TVB-Jungs ging es nicht so einfach von der Hand. Nach dem Auftaktsieg gegen den Satus folgten drei weitere Spiele, die man als zähl bezeichnen konnte. Zu viele Möglichkeiten wurden ausgelassen oder überhastete Abschlüsse gemacht. Gegen die Gegner aus Oberwil und Sissach reichte dies zwar noch, aber nicht mehr gegen die Jungs des HC Therwil. Auch in dieser letzten Partie merkte man den Kindern die Müdigkeit an und Therwil behielt dank des ausgeglichenen Kaders die Oberhand.

Nun folgt eine wohlverdiente Pause, bis es dann im Januar wieder weitergeht. Leider sind die beiden Birsfelder Vereine dann in unterschiedlichen Gruppen eingeteilt, sodass die «traditionellen», fast schon freundschaftlichen Auftaktpartien wegfallen. Schade!

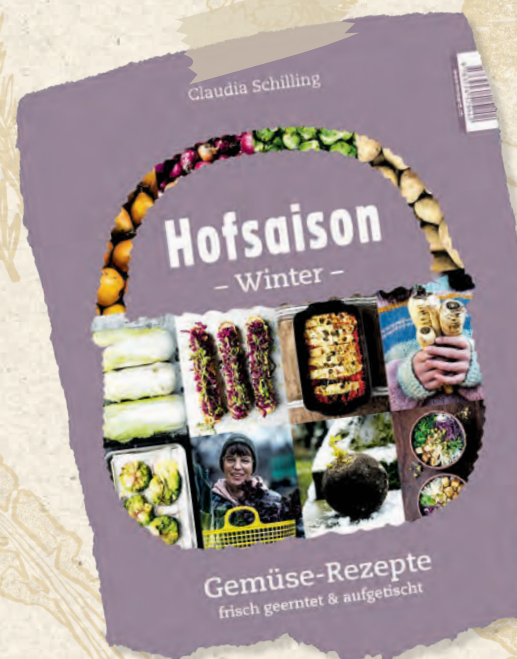
Pascale Nobs, Satus TV Birsfelden

Liebs Christkind

Ich würd gärn für mini Fründe
e wunderbars saisonals
Silveschtermenu zaubere,
dorum wünsch ich mir
uf Wiehnachts Rezäptbuech
«Hofsaison».

Härzlich,
Raffi vom Leimental

PS: Wenn an Silveschter Zyt hesch,
bisch härzlich iglade mit uns Z ässe.



Claudia Schilling
Hofsaison Herbst/Winter
ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 59.-

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2023



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023/24 der Gemeinde

- **Montag, 18. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Sporthalle Sternenfeld
- **Mittwoch, 20. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung
- **Sonntag, 7. Januar**
Neujahrsapéro
- **Montag, 8. Januar**
Grün-, Bio- und erste
Weihnachtsbaumabfuhr

Änderungen bei Verordnungen und Reglementen

Der Gemeinderat hat im vergangenen halben Jahr die folgenden Verordnungen und Reglemente in Kraft gesetzt:

- **Reglement Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen**
(Teilrevision, wurde per 15. Mai 2023 in Kraft gesetzt)

Das Reglement «Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen» wurde am 19. Dezember 2022 von der Gemeindeversammlung verabschiedet und durch die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft mit Entscheid vom 7. April 2023 genehmigt. Die Teilrevision beinhaltet im Wesentlichen die Behebung von zwei Schwachstellen: die Regelung der Rückzahlbarkeit der Zusatzbeiträge sowie die Regelung der Zuständigkeit (Aufnahme einer Kompetenzdelegation).

- **Verordnung zum Reglement Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Birsfelden**
(Teilrevision, wurde per 15. Mai 2023 in Kraft gesetzt)

Die Verordnung wurde durch einen zusätzlichen Paragraphen ergänzt. Er hält einerseits fest, dass die AHV/IV-Zweigstelle der Abteilung Einwohnerdienste angegliedert ist. Andererseits wird festgelegt, dass die erlassenen Verfügungen über die Ausrichtungen und Rückzahlbarkeit von Zusatzbeiträgen von der sachbearbeitenden Person sowie von der zuständigen Abteilungsleitung respektive deren Stellvertretung unterzeichnet werden.

- **Polizeireglement**
(Totalrevision, wurde per 1. Juni 2023 in Kraft gesetzt)

Das Polizeireglement wurde am 27. März 2023 von der Gemeindeversammlung beschlossen und am 4. Mai 2023 von der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft genehmigt.

- **Reglement über die Vergütung an Behörden, Kontrollorgane, Kommissionen und nebenamtliche Funktionen der Gemeinde Birsfelden (Behördenreglement)**
(Teilrevision, wurde rückwirkend per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt)

Das Behördenreglement wurde am 26. Juni 2023 von der Gemeindeversammlung verabschiedet und durch die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft am 26. September 2023 genehmigt. Es beinhaltet im Wesentlichen die Anpassungen der Entschädigungen (rund 2,5%), die Ergänzung der Entschädigungen im Bereich GFS, die Streichung der Entschädigungen Pilzkontrolleur/Feuerschauer, die Neuaufnahme der Regelung «Auslagen und Spesen Gemeinderat» sowie die Neuregelung des Teuerungsausgleichs.

- **Personalverordnung**
(Teilrevision, wurde per 1. August 2023 in Kraft gesetzt)
Die Personalverordnung erhält einen neuen Paragraphen «§ 15a Spezialfälle», mit dem die Geschäftsleitung die Kompetenz zu Anpassungen in Spezialfällen erhält. Darunter zählen zuschlagsberechtigte Arbeitszeiten (§ 3 der Personalverordnung), Rahmenzeit (§ 4) und Zeiterfassungssystem (§ 12).

- **Gemeindeordnung**
(Teilrevision, wurde per 1. September 2023 in Kraft gesetzt)

Die Gemeindeordnung wurde mit dem Paragraphen «2d Schlussabstimmung an der Urne» ergänzt. Damit kann an der Gemeindeversammlung ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten auf Antrag beschliessen, dass die Schlussabstimmung über die Vorlage an der Urne stattfindet. Der Antrag auf Schlussabstimmung kann nur bei Vorlagen gestellt werden, welche dem fakultativen Referendum gemäss § 49 des Gemeindegesetzes unterstehen.

- **Verordnung betreffend den Preis für Birsfelder Freiwilligenarbeit**
(Teilrevision, wurde per 1. Oktober 2023 in Kraft gesetzt)

Die Auswahlkriterien wurden präzisiert und ergänzt. Der Preis für die Birsfelder Freiwilligenarbeit wurde erhöht und kann auf eines oder mehrere der Projekte verteilt werden. Des Weiteren wird es eine Jury statt der Fachkommission geben.

- **Verordnung temporäre Sperrung Gemeindestrassen**
(Teilrevision, wurde per 15. November 2023 in Kraft gesetzt)

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, welches in der Muttenerstrasse seit einiger Zeit massiv zugenommen hat, wurde der § 2 der Verordnung «Temporäre Sperrung Gemeindestrassen» um die Freulerstrasse (ab Birseckstrasse, Richtung Muttenerstrasse) ergänzt.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/reglemente-und-verordnungen eingesehen und heruntergeladen werden.

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung

Grundbucheintragung

Kauf und Schenkung, Parz. 1880: 633 m² mit Wohnhaus, **Bettin-gerstrasse 22**, Garage, Bettin-gerstrasse 22a, **Gartenanlage «Schürrain»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Wilhelm-Preis Karin Heidy, Birsfelden; Wilhelm

Dieter Leo, Birsfelden), Eigentum seit 12.2.1987. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wilhelm Raffael Dieter, Sennhof [Winterthur]; Wilhelm Tobias Simeon, Basel; Wilhelm Ramona Karin, Birsfelden).

Zivilstandsnachrichten

Geburt

3. November 2023

Lazarević, Dimitrije

Sohn der Lazarević, Jovana, und des Lazarević, Stojadin, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Roxy

Die letzten Stücke in diesem Jahr

Die Stücke werden von Nachwuchschoreografinnen inszeniert.

BA. Rund um das Wort «homebody», das faule Person oder Hausfrau bedeutet, organisiert Emma Saba in dem Stück «La fine di tutte le cose/l'inizio di tutte le altre» politische choreografische Energien. Gefüttert von den Isolationserfahrungen der letzten Jahre, tritt ein Körper in Dialog mit dem Raum. Die lebenswerte und unvorhersehbare Figur verhandelt die Beziehung zu sich selbst und seiner Umgebung neu aus und nimmt das «Zu Hause» in sich auf. Auf fröhliche Weise. Frei und ungezwungen. Die Aufführung verarbeitet klassisches musikalisches Material als kulturelles Erbe, das in Gesang und Tanz neu eingearbeitet wird.

Das Kurzstück ist Teil des Doppelabends Romandie. In einer double bill hat das lokale Publikum die Chance, die Arbeiten der zwei Nachwuchschoreografinnen Lisa Laurent und Emma Saba kennenzulernen. Auf virtuose und humorvolle Weise verarbeiten beide Tänzerinnen auf eine ihnen jeweils eigene Art Referenzen aus bildender Kunst,



Am 16. und 17. Dezember finden im Theater Roxy Birsfelden zwei unterschiedliche Vorstellungen statt. Fotos zVg

Popkultur, Oper und Horrorfilm. Die zwei Debut-Solos bauen roh und energetisch einen Sog auf, der einen Umgang mit der Welt in Selbstermächtigung findet.

In «How do I» sucht eine Figur Antworten auf die Erfahrung, oft nicht in der Lage dazu zu sein, sich ausserhalb der Projektionen und

Wünsche von cishet-Männern zu begreifen. Die Hypersexualisierung des weiblich gelesenen Körpers wird an seine eigene Grenze und ins Absurde getrieben. So verarbeitet Lisa Laurent körperliche Empfindungen der (Selbst-)Objektivierung, ohne vergangene Traumata auszulöschen. Sie beansprucht ihren Kör-

per, der ihr wichtigstes Werkzeug ist, und als dessen Teil sie sich erkennt.

«La fine di tutte le cose/l'inizio di tutte le altre» findet am 16. Dezember um 20 Uhr und am 17. Dezember um 17 Uhr im Theater Roxy statt. «How do I» findet am 16. Dezember um 21 Uhr und am 17. Dezember um 18 Uhr statt.

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Sa 16. Ausstellung

60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

So 17. Finissage

60 Jahre Modellfluggruppe Birsfelden, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Sprachentwicklung, jeweils

von 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Lesezimmer 2. Stock.

Gemeindeversammlung

19.30 Uhr in der Sporthalle Sternfeld, Sternfeldstrasse 9, Birsfelden.

So 24. Heiliger Abend

Feier und Essen im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche, 17.30 bis 21 Uhr, anmelden bis am 17. Dezember.

Do 21. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Do 28. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Januar

Fr 5. Blaggedden-Vernissage

Restaurant Rebstock, Muttenerstrasse 13, Birsfelden, 19 Uhr.

Sa 20. Ahnfrauen

Theater Roxy, 20 bis 21.30 Uhr, www.theater-roxy.ch.

So 21. Ahnfrauen

Theater Roxy, 17 bis 18.30 Uhr, www.theater-roxy.ch.

Do 25. Die Übersetzung

Theater Roxy, 20 bis 22 Uhr, www.theater-roxy.ch.

Fr 26. Die Übersetzung

Theater Roxy, 20 bis 21.30 Uhr, www.theater-roxy.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Elisabeth Schaller** (Gempenstrasse 4) feiert am 15. Dezember ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute. Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Fahrgastumfrage

Neuer Holzsitz mit Sitzauflage

BA. Rund zwei Monate lang waren in zwei Flexity-Trams drei verschiedene Test-Sitze montiert. 2905 Fahrgäste haben diese Sitze getestet und beurteilt. Zur Auswahl standen der bisherige, bekannte BVB-Holzsitz, der BVB-Holzsitz mit Sitzauflage und ein Holzsitz mit Sitzvertiefung. Das Rennen hat schliesslich das Modell Nummer 3 «Holzsitz mit Sitzauflage» gemacht. «Es ist schön, dass die Entscheidung so deutlich ausgefallen ist», freut sich BVB-Direktor Bruno Stehrenberger. «Mit 55 Prozent aller Stimmen hat der Holzsitz mit Sitzauflage einen deutlichen Sieg eingefahren.» Das Sitzmodell Nummer 3 hat bei der Fahrgastumfrage mit 1606 Stimmen jeweils mehr als doppelt so viele Stimmen wie die anderen Modelle erhalten.

Das Ergebnis der Umfrage wird in die Kriterien für die Ausschreibung der künftigen Trams einfließen. Diese Trams, die bis 2028 beschafft werden, sollen mit diesen Holzsitzen ausgestattet sein.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Gewinnen Sie ...



reinhardt

Fortsetzungsfolge	ital. Mittelmeerinsel	Sitz der Fondation Beyeler	Intern. Standardbuchnummer (Abk.)	Textilbetrieb	Ort am Zürichsee	Erdeil	Zeichentrick-Wikingerjunge	Sommervogel, Schmetterling	Segelkommando	einen europ. Inselstaat betreffend	Abk.: Encapsulated PostScript	Schiff-fahrtsstrasse
7				südostasiat. Völkergruppe			Wandverzierungstreifen					
Hptst. in Europa (Landessprache)					Ehrenband, Tailenband					8		
Säugling		6		nord. Männername			geräuscharm					
					Dringlichkeitsvermerk	4		lauter Ausruf		ugs.: Verstand		
Warnung	Schweizer Maler (Hans) † 2015	ärmel- loser Umhang		Hautausschlag span. Speise			Laubbaum					
					... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt						9	
Schweizer Tennisspielerin (Belinda)	Wasser- vogel- produkt	Gebets- schluss- wort		ugs.: ur- sprüng- lich, echt				Oper v. Beet- hoven		Wermut- schnaps	Wand- stell	
Staat im Hi- malaja							veraltet: frei, offen ugs.: persönlich		11			
		5		Haupt- stadt von Ko- lumbien	vor- schlagen	Spiel- gerät für den Strand				Vorname Kokosch- kas † 1980		
engl., frz.: Kino	Fluss durch Offen	auf- wärts Mensch i. d. Zwanzigern				amerik. Erfinder † 1931						
höchster Vulkan Europas				Leber- sekret				10	int. Raum- station (Abk.)		1	
Abk.: anwesend			Ort nordöst- lich von Luzern		2	leer, unaus- gefüllt						
Schiffs- anker- platz				3	Aufbrüh- gerät				Ein- schnitt im Gelände			
unbe- stimmter Artikel			Holz- splitter				läng- licher Hohl- körper					

1234567891011

Schicken Sie uns **bis 9. Januar alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Preis eines Lebens» von Anne Gold aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!